



Coimisiún na Scrúduithe Stáit State Examinations Commission

2007. M15

SCRÚDÚ NA hARDTEISTIMÉIREACHTA, 2007
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2007

GEARMÁINIS - GNÁTHLEIBHÉAL (220 marc)
GERMAN - ORDINARY LEVEL (220 marks)

DÉ hAOINE, 15 MEITHEAMH – MAIDIN, 9.30 go dtí 12.00
FRIDAY, 15 JUNE – MORNING, 9.30 to 12.00

A. SCRÚDUIMHIR
(EXAM NUMBER)



DON SCRÚDAITHEOIR

Mór-
iomlán
na
Marcanna

B. FREAGRAÍODH TRÍ*
(ANSWERED THROUGH)

*Gaeilge nó Béarla (Irish or English)

Ceist	Marc
Text I LV	
Text I AG	
Text II LV	
Text II AT	
Text III LV	
SP	
Iomlán (1)	
HV	
Iomlán + HV	
Bónas don Ghaeilge	
Mór-Iomlán	

STAMPA AN IONAIID
(Centre Stamp)

TREORACHA

1. Caithfidh do shaothar ina iomláine a bheith le feiceáil ar an fhreagarleabhar (nó ar fhreagarleabhar breise, más gá sin).
2. Ní ceadmhach ar chúinse ar bith d'ainm a scríobh ar an bhfreagarleabhar.
3. Ag críoch an scrúdaithe, cuir aon fhreagarleabhair bhreise a fuair tú taobh istigh de chlúdach an fhreagarleabhair seo sula dtugann tú don Fheitheoir é.

NÁ DEARMAD DO SCRÚDUIMHIR A CHUR SA SPÁS CUÍ THUAS.

DIRECTIONS

1. All your work must be shown in this answer book (or in an additional answer book, if necessary).
2. Under no circumstances should you write your name on the answer book.
3. At the conclusion of the examination place any additional answer books within the cover of this book before handing it to the Superintendent.

MAKE SURE TO WRITE YOUR EXAMINATION NUMBER IN THE SPACE PROVIDED ABOVE.

TEXT I: LESEVERSTÄNDNIS (60)

1	3
Drei Wochen vor den Sommerferien kam Herr Schaper, unser Deutschlehrer, in die Klasse und gab die Deutscharbeit zurück. Es war der letzte Test vor Ende des <u>Schuljahres</u> und vor den Zeugnissen*.	Nach der Schule gingen Jan, Benno und ich wie immer zusammen zur Haltestelle, wo ich den Bus nehmen musste.
	„Wirst du es deinen Eltern sagen?“ , fragte ich.
5	50
Zuerst verteilte er die Tests mit der Note Eins. „Sehr gut, Renate“, sagte er.	„Ja“, sagte Benno.
Dann kamen die Tests mit der Note Zwei. Dann die mit der Note Drei. Jan und ich bekamen unsere Hefte.	Am nächsten Tag fragte ich Benno, was seine Eltern gesagt hatten.
10	55
Und so ging es weiter: die Vieren, die Fünfen kamen, bis Herr Schaper nur noch ein Heft in der Hand hatte. Die ganze Klasse wusste: Das ist das Heft von Benno.	„Meine Mutter hat gesagt: Schade, schade, das tut mir leid. Und abends hat sie mein <u>Lieblingsessen</u> gemacht: Bratwurst mit Rotkohl und Kartoffelpüree.“
15	60
Benno saß da und wusste natürlich auch, was kam. Eine <i>Sechs</i> .	„Und dein Vater?“
Und das war das Ende für Benno. Er würde <u>sitzenbleiben</u> und er musste die Schule verlassen. Eine Sechs in Latein hatte er schon – und nun hatte er auch eine Sechs in Deutsch.	„Der“, sagte Benno langsam, „der hat gesagt, ich bin ein Versager*.“
20	60
2	4
Herr Schaper hatte Lieblinge in der Klasse. Alle, die gut im Lesen und Schreiben waren. Alle, die ab und zu mit dem Kopf nickten und „Ja, Herr Schaper“ sagten. Benno war nicht einer von diesen Schülern. Herr Schaper mochte Benno von Anfang an nicht.	Herr Schaper sprach auch nicht mit Benno. Benno existierte für Herrn Schaper nicht mehr.
25	65
„So“, sagte Herr Schaper, „jetzt zu dir, Benno!“ Er hielt Bennos Heft zwischen zwei Fingern hoch wie eine stinkende Socke.	Wir machten in der Pause einen Plan: wenn Benno die Hand oben hat, meldet sich kein anderer.
30	70
„Na, was denkst du, was das ist?“	Herr Schaper fragte: „Wie definiert man den Nominativ?“
„Ein Heft“, sagte Benno.	Nur Bennos Hand war oben, aber Herr Schaper tat, als sehe er ihn nicht.
„Werd’ nicht frech. Und was glaubst du, hast du bekommen?“	Benno schnippte mit dem Finger, aber Herr Schaper ignorierte auch das und definierte den Nominativ selbst.
35	75
„Eine Sechs“, sagte Benno.	„Gemeiner Kerl“, murmelte Jan zwischen den Zähnen.
„So ist es“, sagte Herr Schaper triumphierend.	5
„Wisst ihr, wie Benno das Wort ‚Dschungel‘ schreibt“?, fragte Herr Schaper die Klasse und schrieb das Wort an die Tafel: <i>SCHUNGELL</i> .	Nicht alle Lehrer waren wie Herr Schaper. Zwei waren besonders nett zu Benno.
40	80
„43 Fehler. 43 Rechtschreibfehler in <i>einer Deutscharbeit!</i> “ Herr Schaper ging zu Benno hin und warf das Heft vor ihm auf den Tisch.	„Sehr schön!“, sagte der Kunstlehrer zu ihm, als er Bennos letzte Arbeit zurückgab. In Kunst war Benno <u>Klassenbester</u> .
45	85
„43 Fehler! Und damit ist klar, wo du hingehst. Du gehst dahin, wo du herkommst: zurück auf die Hauptschule. Das Gymnasium ist nichts für Typen wie dich.“	„Die Schule ist nicht das Leben, Benno. Man muss nicht aufs Gymnasium gehen, um es im Leben zu etwas zu bringen.“
	Und auch der Mathe- und Erdkundelehrer, Herr Hubert, sagte:
	„Du bist so gut mit Nummern und Fakten – nur mit der <u>Rechtschreibung</u> hast du Probleme. Man müsste sie einfach ignorieren können!“
	90
	Und er knuffte Benno freundschaftlich gegen den Arm.
	Da hätte Benno am liebsten geweint.
	Nach: <i>Uwe Timm: Der Schatz auf Pagensand</i>
	* <i>Zeugnis</i> = end of year report = <i>tuirisc dheireadh na bliana</i>
	* <i>Versager</i> = loser = <i>cailliúnaí</i>

Freagair Ceist 1 agus Ceist 2 i nGaeilge

Answer Question 1 and Question 2 in English.

1. (a) Tá triail thábhachtach á tabhairt ar ais ag an múinteoir. Tabhair **dhá** shonra mar gheall ar an triail. (línte 1–16)

1. (a) The teacher is handing back an important test. Give **two** details about the test. (lines 1–16)

(b) Cén fáth ar tubaiste do Benno an toradh a ghnóthaigh sé? (línte 17–20)

(b) Why is Benno's result a disaster for him? (lines 17–20)

2. (a) Ní mar a chéile a chaitheann Herr Schaper, an múinteoir, le Benno agus a chaitheann sé leis na daltaí eile. Tabhair **trí** shampla ar bith. (línte 21–45)

2. (a) Herr Schaper, the teacher, treats Benno differently from other students. Give any **three** examples. (lines 21–45)

(b) Insíonn Benno an drochscéal dá thuismitheoirí. Cén chaoi a dtéann an scéal i bhfeidhm orthu? (línte 54–61)

(b) Benno tells his parents the bad news. How do they react? (lines 54–61)

(i) A mháthair:

(i) His mother:

(ii) A athair:

(ii) His father:

(c) Caitheann beirt mhúinteoirí go han-chineálta le Benno. Cén chaoi a dtugann said sólas dó? Tabhair **dhá** shonra. (línte 77–93)

(c) Two teachers are particularly nice to Benno. How do they comfort him? Give **two** details. (lines 77–93)

3. Roghnaigh **ceanteideal oiriúnach** ón mbosca do gach alt a bhfuil uimhir ag gabháil leis in **TEXT I**. Mínigh go gairid **i nGaeilge** an chúis a roghnaigh tú an ceanteideal do gach alt faoi seach.

3. Choose a **suitable heading** from the box for each numbered paragraph of **TEXT I**. Explain briefly **in English** your reason for the choice of heading for each paragraph.

Was sagen die Eltern?	Eine 6 in Deutsch
Herr Schaper ist so gemein	
Benno hat andere Talente	Bennos Freunde haben einen Plan

Sampla:

1. **Eine 6 in Deutsch.**
Gnóthaíonn Benno Grád F ina thriail Ghearmáinise.

Example:

1. **Eine 6 in Deutsch.**
Benno gets an F for his German test.

2. _____

3. _____

4. _____

5. _____

2. **Cad a ghabhann le chéile?**
Chun an cheist seo a fhreagairt, scríobh na litreacha a fhreagraíonn do na huimhreacha sa bhosca thíos. Má tá amhras ort, seiceáil **TEXT I**.

2. **What belongs together?**
Indicate your answer in all cases by inserting the letters which correspond to the numbers in the box below. In case of doubt, check with **TEXT I**.

1. Benno bekommt	a. ist ein gemeiner Typ.
2. Er wird sitzenbleiben	b. aber in Deutsch bekommt er eine schlechte Note.
3. Er sagt seinen Eltern,	c. die sehr nett zu Benno sind.
4. Sein Lehrer Herr Schaper	d. eine Sechs in Deutsch und Latein.
5. Es gibt aber zwei Lehrer,	e. und muss zurück auf die Hauptschule.
6. In Kunst und Mathe ist er gut,	f. dass er das Gymnasium verlassen muss.

1	d	2		3		4		5		6	
----------	----------	----------	--	----------	--	----------	--	----------	--	----------	--

TEXT I: ANGEWANDTE GRAMMATIK (15)

1. Féach ar na comhfhocail thíos, a bhfuil líne fúthu in **TEXT I**. Abair **cén dá fhocal ar leith** a cuireadh le chéile i ngach comhfhocail díobh, agus **cad is brí, i nGaeilge, leis na focail a bhfuil líne fúthu sa téacs**.

1. Look at the compound words below, which are underlined in **TEXT I**. Say **what two words** each compound is made up of and **what the underlined words in the text mean in English**.

Sampla / Example:

- | | | | |
|-------|----------------------|--|---------------------------------|
| (i) | Deutscharbeit | (Abschnitt 2) Deutsch + Arbeit ; | Triail Gearmáinise/ German test |
| (ii) | Schuljahr | (Abschnitt 1) | _____ |
| (iii) | sitzenbleiben | (Abschnitt 1) | _____ |
| (iv) | Lieblingsessen | (Abschnitt 3) | _____ |
| (v) | Klassenbester | (Abschnitt 5) | _____ |
| (vi) | Rechtschreibung | (Abschnitt 5) | _____ |

2. Tá na habairtí anseo thíos bunaithe ar **ábhar TEXT I**. Tá réamhfhocail ag teastáil i ngach abairt díobh. Tugtar ceithre réamhfhocail i ngach cás.

Cuir ciorcal timpeall ar an réamhfhocail cuí.

2. The sentences below are based on the **content** of **TEXT I**. Each sentence requires a preposition. Four prepositions are given in each case.

Circle the correct preposition.

Sampla / Example: Um vor nach / in den Sommerferien bekam Benno eine Sechs in Deutsch.

Das war eine Katastrophe von / mit / für / gegen Benno.

Herr Schaper nahm Bennos Deutschheft an / auf / um / zwischen zwei Finger.

Dann warf er das Heft auf / für / durch / in Bennos Tisch.

Danach sprach Herr Schaper nicht mehr unter / mit / hinter / neben Benno.

Bennos Freunde machten mit / im / um / in der Pause einen Plan, um Benno zu helfen.

TEXT II: LESEVERSTÄNDNIS (40)

»Ich bin der Moritz«

Der große Hit in Deutschland:
Auf WG*-Partys können sich neue Mitbewohner kennen lernen.
Ganz locker und ohne Stress.

*WG = **W**ohngemeinschaft: *people who share a flat/apartment/house = daoine atá in aon árasán/teach le chéile*

Ingo hat eine Wohnung

Ingo macht für ein Jahr bei der Deutschen Bank in Berlin ein Jobpraktikum. Seit zwei Monaten wohnt der junge Mann aus Leipzig mit einem Schulfreund in einer großen 3-Zimmer-Wohnung: Altbau, vierter Stock, in Berlin-Moabit. Weil sie nur zu zweit sind, wollen sie das dritte Zimmer vermieten: 26 Quadratmeter, Holzfußboden, Zentralheizung, kostenloser Internet-Zugang, kleiner Balkon, 230 Euro im Monat. (Par. 1)



Nicht der Richtige

Ingo hat eine Anzeige ins Internet gestellt – leider ohne Erfolg.
»Zwanzig Leute haben sich das Zimmer schon angesehen, aber keiner war der Richtige, alle waren unsympathisch«, sagt der 19jährige. (Par. 2)

Hier trifft man Interessenten

Und so steht Ingo jetzt hier – im Berliner Club *Magnet*, einem Club für junge Leute: Es ist Sonntagabend, 21 Uhr. Heute ist WG-Party. Kein peinliches WG-Interview – sondern ein lockeres Treffen von jungen Leuten. Aus den Musikboxen kommt elektronische Musik. Spotlights färben den Clubraum rot, blau und grün. Die Besucher sitzen lässig auf Sofas und checken neugierig ihre potentiellen Mitbewohner. (Par. 3)

Netter Abend inklusive

Ingo geht zu einem weißen Infobrett und pinnt einen Zettel mit seinen Wohnungsdetails dort an. Der Zettel von Ingo hat die Nummer 55. Dann klebt er sich einen roten Sticker mit einer großen '55' an seinen Pullover.
»Hier treffe ich an einem Abend viele Leute, die ein Zimmer suchen. Ich kann sie sehen und direkt mit ihnen Kontakt haben. Da weiß man gleich, ob man sich sympathisch ist oder nicht. Man spart viel Zeit und hat auch noch einen netten Abend«, findet Ingo. (Par. 4)

Ich bin der Moritz

Ingo steht auf und geht zum Infobrett. Dort liest gerade ein junger Typ mit Kurzhaarfrisur in einem schwarzen T-shirt Ingos Wohnungs-Angebot. Ingo sagt: »Das Zimmer ist in Berlin-Moabit.« Der Typ nickt.

Ingo fragt: »Und was machst du so?«

Der Typ antwortet: »Ich studiere seit letzter Woche Computertechnik.«

»Unsere Wohnung liegt im Zentrum, voll günstig«, informiert Ingo den jungen Studenten. »Aldi und Lidl sind um die Ecke, die U-Bahn Station ist direkt vorm Haus.«

Der Typ sagt: »Ich bin der Moritz. Kann ich mir das Zimmer mal ansehen?« Der 21jährige Moritz ist aus Göttingen. Er sucht seit einer Woche nach einem WG-Zimmer in Berlin und wohnt im Moment bei einer Tante in Potsdam. »Ich bin total genervt von der Zimmersuche«, sagt er.

»Aber diese WG-Party ist echt klasse!« (Par. 5)

Eine neue Idee

Die Idee für die WG-Partys hatte ein junger Student, Fabian Saul, als er selbst letzten Sommer ein Zimmer in Berlin suchte. Zusammen mit seinen Freunden Malte (20) und Carolin (21) arbeitete er sechs Wochen lang an dem Konzept. Sie machten Poster und Flyer und schickten Informationen an zwanzig Clubs.

Der Club *Magnet* reagierte: Der Club macht jetzt jeden Sonntag eine WG-Party und bekommt das Geld für die Drinks. Fabian, Malte und Carolin bekommen das Geld für die Eintritts-Tickets. Und am 8. Dezember gab es die erste WG-Party in Berlin. Seit kurzem haben die drei ihre Idee auch an Clubs in Hamburg, Köln, Münster, Dresden und Leipzig verkauft. »Die WG-Partys werden der Hit in ganz Deutschland werden«, sagt Fabian. (Par. 6)



*Angebot = offer = *tairiscint*

Freagair Ceisteanna 1, 2 agus 3 i nGaeilge.

Answer Questions 1, 2 and 3 in English.

1. Tugann **TEXT II** eolas mar gheall ar bheirt fhear óga.
Líon isteach an t-eolas atá riachtanach sa bhosca thíos.

1. **TEXT II** gives information about two young men.
Fill in the information required in the box below.

	INGO	MORITZ
Age? Aois?		
Comes from? Cad as dó?		
In Berlin since? Cá fhad i mBeirlín dó?		
Why in Berlin? Cén fáth i mBeirlín?		
Currently lives where? Faoi láthair, cá bhfuil cónaí air?		
Lives with whom? Cé leis a gcónaíonn sé?		

2. (a) Cén saghas lóistín atá á thairiscint ag Ingo?
Luaigh **ceithre** shonra. (Alt 1)

2. (a) What type of accommodation is Ingo offering? Mention **four** details. (Par. 1)

- (b) Cén toradh a bhí ar an bhfógra ar an idirlíon?
Tabhair sonra **amháin**. (Alt 2)

- (b) What was the result of the internet advertisement? Give **one** detail. (Par.2)

3. (a) Téann Ingo chuig “Cóisir-WG” chun teacht ar chomhghleacaí árasáin. Luaigh **dhá** shonra mar gheall ar an ócáid. (Alt 3)

(b) Cad iad na buntáistí a bhaineann le “Cóisir-WG” de réir Ingo? Tabhair sonraí. (Alt 4)

(b) What are the advantages of a “WG-Party” according to Ingo? Give details. (Par. 4)

4. (a) Cén fáth a dtaitníonn árasán Ingo chomh mór sin le Moritz? Luaigh **dhá** ní atá taitneamhach mar gheall air. (Alt 5)

4. (a) Why is Ingo’s flat so attractive for Moritz? Mention **two** of the attractions. (Par. 5)

(b) (i) Cé hé Fabian Saul? (Alt6)

(b) (i) Who is Fabian Saul? (Par 6)

(ii) Tabhair **trí** shonra mar gheall ar an gcoincheap a d’fhorbair sé.

(ii) Give **three** details about the concept he developed.

4. Léigh na habairtí seo a leanas atá bunaithe ar ábhar an tsleachta (**TEXT II**). Scríobh an litir cheart, (a), (b), (c) nó (d), sna boscaí thíos chun do fhreagra a chur in iúl i ngach cás.

4. Read the following sentences arising from the article (**TEXT II**). Indicate your answer in all cases by writing the correct letter (a), (b), (c) or (d) in the box provided.

1. Ingo möchte _____ werden.

- (a) Bankkaufmann
- (b) Krankenpfleger
- (c) DJ
- (d) Computertechniker

2. Magnet ist der Name _____.

- (a) eines Fußballclubs
- (b) einer Wohngemeinschaft
- (c) eines Clubs für junge Leute
- (d) einer Website

3. Moritz hat _____.

- (a) eine Glatze
- (b) lange Haare
- (c) eine Beckham-Frisur
- (d) kurze Haare

4. Fabian Saul hatte _____ die Idee für WG-Partys.

- (a) vor zwei Jahren
- (b) letzten Dezember
- (c) vor drei Monaten
- (d) letzten Sommer

5. WG-Partys gibt es _____.

- (a) alle vier Wochen.
- (b) jeden Sonntag
- (c) einmal im Monat
- (d) nur am 8. Dezember.

TEXT II: ÄÜBERUNG ZUM THEMA (15)

Freagair (a) nó (b):

- (a) Samhlaigh gur cuireadh chuig Beirlín tú ar feadh ocht mí mar chuid de do chúrsa Gearmáinise sa choláiste. Tá gá agat le lóistín agus téann tú go dtí Cóisir-WG, áit ina mbuaileann tú le hIngo a bhfuil comhghleacaí árasáin á chuardach fós aige. Comhlánaigh an comhrá thíos (tá do pháirt/ról féin líonta isteach cheana féin), bunaithe ar an eolas a tugadh i **Text II**.

(Scríobh 25-30 focal)

Answer (a) or (b):

- (a) Imagine that you have been sent to Berlin for eight months as part of your German language course at college. You need accommodation and go to a WG-Party, where you meet Ingo who is still looking for a flat mate. Complete the dialogue below (your own role is already filled in), based on the information given in **Text II**.

(Write 25-30 words)

Du: Hallo! Ich bin der Ciaran / die Ciara! Wie geht's?

Ingo: _____

Du: Ich komme aus Cobh in Südirland. Bist du aus Berlin?

Ingo: _____

Du: Ich studiere hier für acht Monate Deutsch an der Uni. Was machst du so?

Ingo: _____

Du: Ich suche seit einer Woche ein Zimmer. Hast du was für mich?

Ingo: _____

Du: Wo liegt deine Wohnung? Was soll das Zimmer kosten?

Ingo: _____

Du: Hört sich gut an! Das Zimmer würde ich mir gerne ansehen!

NÓ/OR

- (b) Tá sé i gceist agat bliain amháin de chúrsa ríomhtheicneolaíochta a chaitheamh i mBeirlín. Déanann tú iarracht lóistín a eagrú duit féin sula n-imíonn tú,. Fuair tú an t-eolas thíos ar an idirlíon.

Scríobh r-phost sa Ghearmáinis agus tú ag baint úsáide as na pointí seo mar threoir:

- Abair cé tú féin (ainm, aois, baile, tír)
- Abair cén fáth a bhfuil tú ag teacht go Beirlín agus cá fhad a chaithfidh tú ann.
- Abair go bhfuil seomra á lorg agat i lóistín a bheidh tú á roinnt le duine/daoine eile.
- Abair go dtabharfaidh tú ríomhaire leat agus go mbeidh gá agat le rochtain idirlín.
- Fiafraigh cén chaoi ar féidir leat an ollscoil a bhaint amach ón árasán (ar thraein/ar thraein faoi thalamh/ar bhus?).

(Scríobh 25-30 focal)

- (b) You are going to spend one year of a computer technology course in Berlin. Before you travel, you try to get your accommodation organised. You found the information below on the internet.

Write an e-mail in German using these points to guide you:

- Say who you are (name, age, town, country)
- Say why you are coming to Berlin and for how long.
- State that you are looking for a room in shared accommodation.
- Say that you will bring a computer and need internet access.
- Ask how you can get to university (by train / underground / bus?) from the flat.

(Write 25-30 words)

 helles Zimmer in Wohngemeinschaft zu vermieten

15m² Zimmer in 3er WG Miete: **174,- €**
zentral gelegen sonstige Kosten: **28,- €**

Gesucht wird: Mann oder Frau zwischen 18 und 99 Jahren
Nichtraucher

 **Neubau, 4. Etage**

Bad: Dusche
Internet: DSL Broadband
TV: Kabel
Sonstiges: Waschmaschine
 Balkon
 Keller
Heizung: Zentralheizung

Kontaktinformation: Andrea Zimmermann
Telefon: 030 87546987 Email: andrea@gmx.de

AN: andrea@gmx.de

VON: _____

BETREFF: helles Zimmer zu vermieten

Ferien ohne Eltern

5 Millionen Jugendliche zwischen 14 und 19 Jahren leben in Deutschland. 3,6 Millionen von ihnen sind 2006 in Urlaub gefahren. 35% der Reisen gehen ins Ausland. 45% der Jugendlichen machen am liebsten einen Strand- und Badeurlaub in Spanien, Italien und Frankreich. Die meisten fahren mit der Familie, aber viele auch ohne ihre Eltern.

Lena Blescher (18), Schülerin der 13. Klasse an der Max Planck Schule in Kiel, erzählt von ihren Plänen, ohne ihre Eltern Urlaub zu machen.



Christian, Lena und Max planen zusammen für Dublin

Die Eltern bleiben zuhause

»Die Idee mit Dublin hatte unsere Englischlehrerin, Frau Heins. Sie hat uns von einer Jugendherberge erzählt, die sehr gut sein soll. Frau Heins hat es mir gesagt und dem Christian auch. Sie hat gemeint, ein Urlaub in Dublin wäre gut für unser Englisch. In der großen Pause haben wir dem Max von der Dublin-Idee erzählt. Er hat gesagt, er kommt auch mit. (Par. 1)

Max hatte mit seinen Eltern keinen Stress wegen der Fahrt nach Dublin. Mit Christians Eltern gab es am Anfang Probleme, aber dann fanden sie die Idee auch gut. Nur meine Mutter fand es nicht gut, dass ich mit zwei Jungen nach Irland fahre. Ich sollte ein zweites Mädchen zum Mitnehmen finden. Ich hab' aber keins gefunden. (Par. 2)

Ich mache zum ersten Mal ohne meine Eltern im Ausland Ferien. Ich bin sonst jedes Jahr mit meinen Eltern verreist. Wir waren in der Türkei, in Italien und zweimal auf der dänischen Insel Bornholm. Mein letzter Urlaub mit meinen Eltern war total nervig: Wir wohnten in einem kleinen griechischen Dorf – keine Disko, keine Partys – die pure Langeweile. (Par. 3)

Christian hat die Planung gemacht. Er ist gut im Organisieren. Den Flug hat mein Vater im Internet gebucht. Christian hat kalkuliert, dass jeder von uns für den Flug und die Jugendherberge mit Frühstück und Abendessen 300 Euro ausgibt. Die Hälfte des Geldes geben uns unsere Eltern. Die andere Hälfte haben wir mit unseren Jobs selbst verdient. Ich arbeite samstags in einem Getränkemarkt. (Par. 4)

Was wir in Dublin alles machen werden, wissen wir noch nicht so genau. Christian hat eine Broschüre, da stehen eine Menge Informationen drin. Er plant jetzt schon einen Besuch im Dubliner Schloss, weil er sich dafür interessiert. Max und ich sind mehr spontane Typen. Max möchte gern ans Meer, vielleicht machen wir einen Ausflug dorthin. Ich will natürlich sehen, was es für Geschäfte in Dublin gibt. (Par. 5)

Christian und Max wollen unbedingt zum Hunderennen. Ich bin kein Fan von Hunderennen, ich gehe aber trotzdem mit. Es ist sicher ganz interessant. Was wir abends machen, wissen wir noch nicht. Vielleicht haben die Leute in der Jugendherberge ein paar Tipps. Ich würde gern einmal einen Film auf Englisch im Kino sehen, aber natürlich auch gern in die Disko gehen«. (Par. 6)

Freagair Ceisteanna 1, 2 agus 3 i nGaeilge.

Answer Questions 1, 2 and 3 in English.

1. Luaigh trí shonra mar gheall ar Ghearmánaigh óga agus a gcuid laethanta saoire mar atá luaite sa réamhalt.

1. Mention **three** details about young Germans and their holidays as stated in the introductory paragraph.

2. (a) Tabhair trí chúis a bhfuil Lena agus a cairde ag dul go Baile Átha Cliath. (Alt 1)

2. (a) Give three reasons why Lena and her friends are going to Dublin.

(Par. 1)

(b) Déan cur síos ar an gcaoi a ndeachaigh an turas go Baile Átha Cliath a bhí á bheartú i bhfeidhm ar na tuismitheoirí éagsúla. (Alt 2)

(b) Describe the various parents' reactions to the trip which was being organised to Dublin.

(Par. 2)

(i) Tuismitheoirí Christian: _____

(i) Christian's parents: _____

(ii) Tuismitheoirí Max: _____

(ii) Max's parents: _____

(iii) Tuismitheoirí Lena: _____

(iii) Lena's parents: _____

3. (a) Cén chaoi a gcaitheadh Lena a cuid laethanta saoire roimhe seo? Tabhair sonraí. (Alt 3)

3. (a) How did Lena spend her holidays in the past? Give details.

(Par. 3)

3. (b) Labhraíonn Lena mar gheall ar a bhfuil beartaithe acu a dhéanamh fad is a bheidh said i mBaile Átha Cliath. Tabhair sampla **amháin** dá bhfuil i gceist ag gach duine de na cairde a dhéanamh.
(Alt 5 agus 6)

3. (b) Lena talks about their plans while in Dublin. Give **one** example of what each of the friends intends to do.
(Par. 5 and 6)

Christian : _____

Lena: _____

Max: _____

4. Cé acu **fíor** nó **bréagach** atá gach ráiteas a leanas faoi **TEXT III**? Cuir tic (✓) leis an bhfreagra cuí i ngach cás.

4. Which of the following are **true** or **false** statements of information from **TEXT III**? Tick (✓) the appropriate answer.

	True/ Fíor	False/ Bréagach
In Deutschland leben 5 Millionen Menschen.		
Lena fährt mit zwei Jungen nach Dublin.		
Lenas letzter Urlaub war total gut.		
Der Flug nach Dublin kostet 300 Euro.		
Lena ist spontan in ihren Entscheidungen.		

SCHRIFTLICHE PRODUKTION (30)

Freagair (a) or (b):

- (a) An samhradh seo, tá tú ag beartú dul ar saoire gan do thuismitheoirí den chéad uair. Tá tú ag scríobh litreach chuig Alex, do chara pinn san Ostair. Ar dtús, cuir na leathabairtí sa bhosca thíos **san áit cheart** agus **comhlánaigh an chéad alt** den litir. Ansin comhlánaigh an dara cuid den litir agus tú **ag leanúint na dtreoirlínte** a thugtar thíos. Scríobh **80-100** focal.

Answer (a) or (b):

- (a) This summer, you are planning to go on holidays for the first time without your parents. You are writing a letter to Alex, your penpal in Austria. Firstly, **complete the first paragraph** of the letter by **correctly inserting** the sentence halves given in the box below. Then complete the second part of the letter **following the guidelines** below and writing **80 – 100** words.

<i>ohne meine Eltern</i>	<i>Die letzten Ferien</i>
<i>dass ich dieses Jahr</i>	
<i>auf die zwei Wochen danach</i>	<i>mit meinem Examen fertig</i>

Dundalk, den 6. Juni 2007

Liebe(r) Alex,

in vier Wochen bin ich _____ . Ich freue mich schon riesig

_____ ! Zum ersten Mal fahre ich

_____ in Urlaub! _____

_____ waren so langweilig, _____ mit drei Freunden

fahren werde.

- Scríobh cé a bheidh ag dul leat (buachaillí/cailíní, ainmneacha, aoiseanna.....)
- Abair cathain a bheidh tú ag dul ann agus cá fhad a chaithfidh tú ann (lá, dáta, mí, ar feadh dhá sheachtain)
- Luaigh cá bhfuil sé beartaithe agat dul (contae/faoin tír/baile) agus cén chaoi a bhfuil tú chun an áit a bhaint amach (ar eitleán, ar thraein, ar bhus/i ngluaisteán...)
- Déan cur síos ar an áit a mbeidh tú ag fanacht (brú óige/óstán/láthair champála...) agus ar an rud atá beartaithe agat a dhéanamh (fámaireacht/siopadóireacht/músaem/trá/páirceanna téama...)
- Luaigh cé atá ag déanamh na socrúithe/ ag déanamh na n-áirithintí agus cé mhéad a chosnóidh an turas.
- Abair go bhfuil tú ag súil go mór leis an turas agus le haimsir bhreá.
- Scríobh abairt oiriúnach mar chríoch.
- Write who is going with you (boys/girls, names, ages...)
- Say when you are going and for how long (day, date, month, for two weeks)
- Mention where you are planning to go (county/country, town) and how you are getting there (by plane/train/bus/car...)
- Describe where you are going to stay (youth hostel/hotel/camp site...) and what you are going to do sightseeing/shopping/museum/ beach/theme parks...)
- Mention who is doing the planning/booking and what the trip will cost.
- State that you are looking forward to the trip and hoping that the weather will be good.
- Write a suitable closing sentence.

LEATHANACH BÁN
BLANK PAGE

NÓ/OR

(b) Scríobh scéal, i nGearmáinis, ag cur síos ar an méid a tharlaíonn sna pictiúir thíos. Ar dtús, cuir na leathabairtí atá sa bhosca thall sna háiteanna cearta agus críochnaigh an cuntas ar an gcéad phictiúr. Ansin, scríobh cuntas gearr ar na pictiúir eile (80-100 focal). Tá cead agat an aimsir láithreach a úsáid.

(b) Write a story, in German, which describes what happens in the pictures below. Firstly, complete the account of the first picture by correctly inserting the sentence halves from the box on the facing page. Then give a short account of the remaining pictures (in 80-100 words). You may use the present tense.



